



Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks
– Zentralinnungsverband (ZIV) –

Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks für 2013

– Jahr 2013 –



INHALT

1. Einleitung	Seite 3
2. Mängel an Feuerungsanlagen	Seite 4
3. Mängel an Lüftungsanlagen	Seite 6
4. CO-Messungen an Gasfeuerungsanlagen	Seite 8
4.1 Ergebnisse der CO-Messungen an raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen	Seite 8
4.2 Ergebnisse der CO-Messungen an raumluftunabhängigen Gasfeuerungsanlagen	Seite 8
5. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Öl- und Gasfeuerungsanlagen	Seite 9
5.1 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Ölfeuerungsanlagen	Seite 9
5.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Gasfeuerungsanlagen	Seite 9
6. Entwicklung der 1. BImSchV- und CO-Ergebnisse	Seite 10
7. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe	Seite 11
7.1 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an handbeschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe	Seite 12
7.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an mechanisch beschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe	Seite 12
8. Struktur und Erneuerungsbedarf von Heizungsanlagen in Deutschland	Seite 13



Erhebungen des Schornstiefegerhandwerks in der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2013

HERAUSGEBER

Bundesverband des Schornstiefegerhandwerks
– Zentralinnungsverband (ZIV) –

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des ZIV
Auf chlorfreiem Papier gedruckt ... der Umwelt zuliebe

Zertifiziertes QM/UM System
nach DIN EN ISO 9001:2008/14001:2009

LGA  **InterCert**

Ein Unternehmen des  TÜVRheinland®



1. Einleitung

Mit den jährlich durchgeführten bundesweiten Erhebungen durch das Schornsteinfegerhandwerk über **Mängel an Feuerungsanlagen, Mängel an Lüftungsanlagen, CO-Messungen an Gasfeuerstätten, Messungen nach der 1. BImSchV an Öl- und Gasfeuerungsanlagen und Emissionsmessungen an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe** werden unabhängige und fachgemäße Informationen den Landes- und Bundesbehörden, den Fachfirmen und den Fachverbänden vorgelegt.

Über **180 Mio. Daten** sind für die bundesweite Erstellung dieser Erhebungen von den rund **7.800 bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern** zu erfassen.

Diese Daten werden zunächst bei den zuständigen Kreisgruppen bzw. Innungen erhoben. Aus diesen Zusammenfassungen erstellen dann die Landesinnungsverbände jeweils landesweite Übersichten.

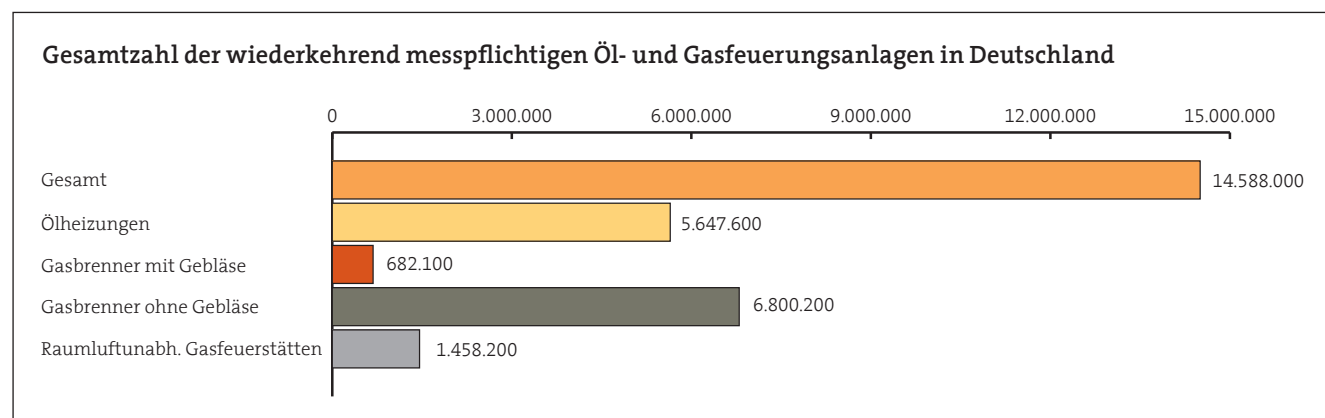
Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks – Zentralinnungsverband (ZIV) – sammelt die Ergebnisse der 16 Länder und erstellt die Bundes-Übersicht.

Die Ergebnisse der Messungen nach der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

(Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen – 1. BImSchV) müssen vom Schornsteinfegerhandwerk den jeweiligen für den Immissionsschutz zuständigen obersten Landesbehörden sowie dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit alljährlich vorgelegt werden.

Durch die zum 22. März 2010 in Kraft getretene Novellierung der 1. BImSchV ist das Überwachungsintervall bei Öl- und Gasfeuerungsanlagen von jährlich auf einmal in jedem dritten Kalenderjahr bei Anlagen, deren Inbetriebnahme oder wesentliche Änderung zwölf Jahre und weniger zurückliegt, und einmal in jedem zweiten Kalenderjahr bei Anlagen, deren Inbetriebnahme oder wesentliche Änderung mehr als zwölf Jahre zurückliegt, geändert worden. Andererseits unterliegen nunmehr auch Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung zwischen 4 und 11 kW der wiederkehrenden Messpflicht. Messpflichtige Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe sind statt jährlich nur alle zwei Jahre zu überwachen. Aus diesem Grund kann man die vorliegenden Zahlen nur teilweise mit denen aus den vorherigen Erhebungsjahren vergleichen.

Die Ergebnisse für das **Jahr 2013** werden nachfolgend vorgestellt und interpretiert.





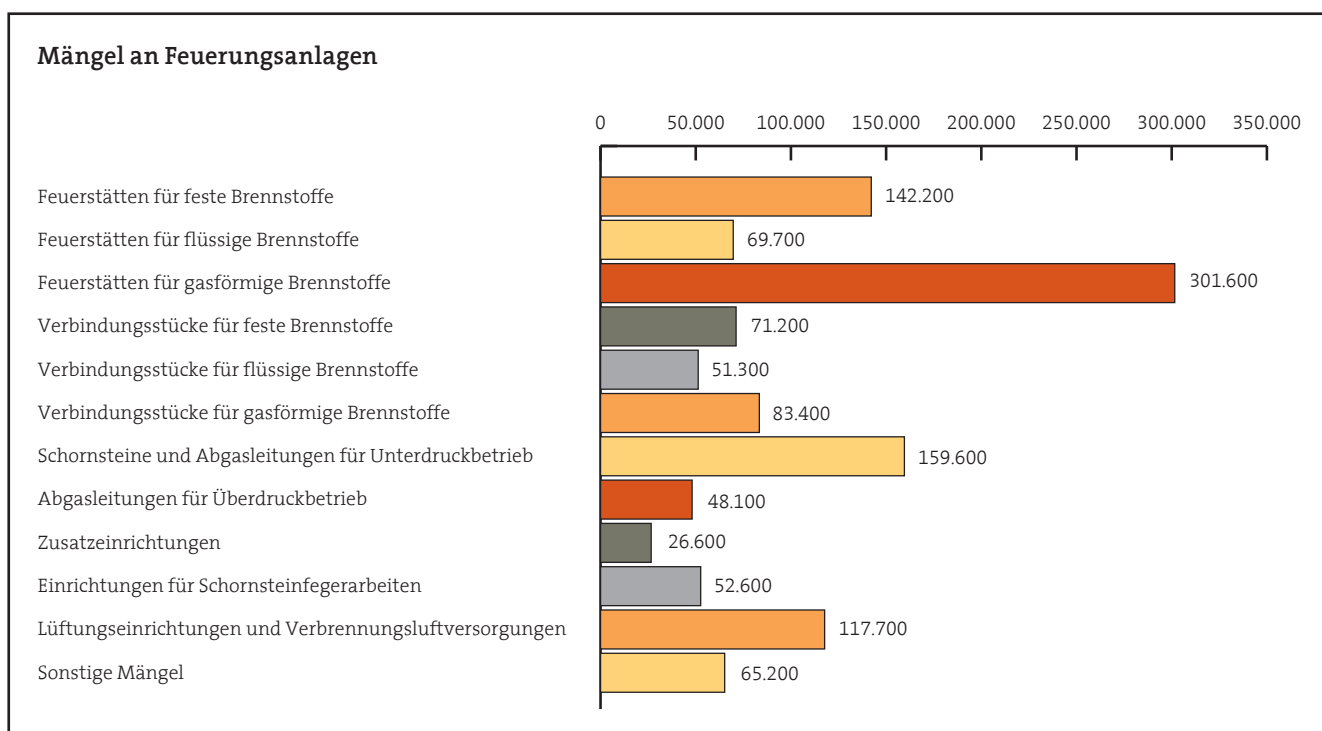
2. Mängel an Feuerungsanlagen

In circa **14 Mio. Gebäuden bundesweit** werden durch das Schornsteinfegerhandwerk jährlich wiederkehrende und in regelmäßigen Zeitabständen Kehr- und Überprüfungsarbeiten in der Bundesrepublik Deutschland ausgeführt.

2013 wurden in der **Bundesrepublik Deutschland** dabei – insbesondere bei der durchzuführenden Feuerstättenschau – **mehr als 0,9 Mio. Mängel** (betriebs- und brandsicherheitstechnischer Art) an **bestehenden** Feuerungsanlagen festgestellt.

An **neu gebauten** Feuerungsanlagen wurden bei der Prüfung und Begutachtung nach den jeweiligen Landesbauordnungen **mehr als 120.000 Mängel** und an **wesentlich geänderten** Feuerungsanlagen **mehr als 145.000 Mängel** festgestellt.

Bei diesen Zahlen handelt es sich um Einzelmängel, nicht um die Anzahl der bemängelten Feuerungsanlagen. Nicht erfasst sind Mängel, die noch nicht unmittelbar zu Gefahren führten und die deshalb den Eigentümern nur mündlich mitgeteilt wurden.



Mängel an bestehenden (B), neu gebauten (N) und wesentlich geänderten (W) Feuerungsanlagen

Anlage	Art	2000	2011	2012	2013
Feuerstätten für feste Brennstoffe	B	72.100	97.700	117.800	102.700
	N	29.800	21.500	23.200	21.300
	W	19.800	18.400	20.200	18.200
Feuerstätten für flüssige Brennstoffe	B	48.900	45.400	64.100	60.500
	N	14.800	4.000	4.000	3.700
	W	18.200	7.500	6.300	5.600
Feuerstätten für gasförmige Brennstoffe	B	229.500	220.900	241.500	268.800
	N	30.400	13.400	14.300	13.900
	W	29.600	20.300	18.900	18.900
Verbindungsstücke für feste Brennstoffe	B	43.200	53.100	58.300	50.500
	N	10.100	9.100	9.900	9.100
	W	9.400	10.400	14.700	11.500
Verbindungsstücke für flüssige Brennstoffe	B	77.500	54.300	55.200	43.800
	N	11.500	2.400	2.400	2.100
	W	13.200	6.300	6.400	5.400
Verbindungsstücke für gasförmige Brennstoffe	B	73.900	78.100	69.400	69.200
	N	18.200	5.300	5.500	5.400
	W	17.500	8.400	9.700	8.800
Schornsteine und Abgasleitungen für Unterdruckbetrieb	B	157.200	117.300	111.900	112.500
	N	54.100	18.800	19.200	18.400
	W	37.300	20.000	30.800	28.600
Abgasleitungen für Überdruckbetrieb	B	13.500	24.500	21.900	26.100
	N	17.400	9.900	11.000	10.700
	W	8.000	10.300	11.200	11.400
Zusatzeinrichtungen	B	28.600	22.000	20.200	19.400
	N	9.100	4.000	3.500	3.700
	W	6.500	4.600	3.500	3.500
Einrichtungen für Schornsteinfegerarbeiten	B	61.500	38.600	38.000	37.700
	N	29.200	9.700	9.200	8.500
	W	14.000	7.600	6.600	6.500
Lüftungseinrichtungen und Verbrennungsluftversorgung	B	122.600	95.000	88.000	86.500
	N	50.000	15.700	15.500	14.400
	W	45.400	18.000	17.800	16.900
Sonstige Mängel	B	60.200	51.800	44.500	46.000
	N	29.100	8.400	9.200	9.000
	W	16.900	10.100	10.600	10.100
Gesamtmängel an Feuerungsanlagen		1.528.200	1.162.900	1.214.400	1.189.300

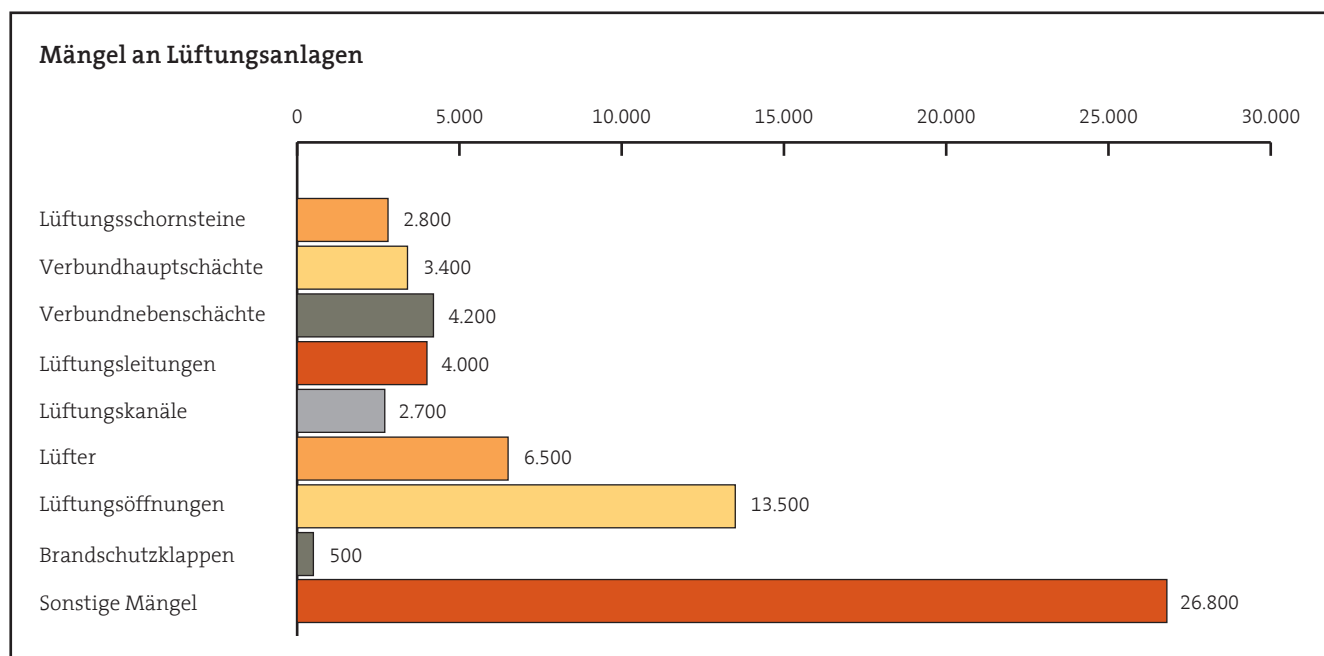
Nicht erfasst sind Mängel, die noch nicht unmittelbar zu Gefahren führten und die dem Eigentümer deshalb nur mündlich mitgeteilt wurden.



3. Mängel an Lüftungsanlagen

Seit 1998 werden auch Mängel an Lüftungsanlagen erfasst (Aufgabe gemäß der Landesbauordnungen und der zusätzlich übertragenen Aufgaben neben der Kehr- und Überprüfungsordnung in den jeweiligen Bundesländern), die bei diesen Tätigkeiten festgestellt wurden.

An **bestehenden Lüftungsanlagen** wurden **mehr als 53.700 Mängel** registriert, **neu gebaute Lüftungsanlagen** wiesen **nahezu 4.520 Mängel** auf und bei **wesentlich geänderten Lüftungsanlagen** wurden **fast 6.130 Mängel** festgestellt.



Mängel an bestehenden (B), neu gebauten (N) und wesentlich geänderten (W) Lüftungsanlagen

Anlage	Art	2000	2011	2012	2013
Lüftungsschornsteine	B	4.620	2.140	1.990	2.260
	N	1.230	290	270	280
	W	850	320	310	270
Verbundschornsteine	B	5.600	2.320	1.760	2.020
	N	290	1.170	1.780	1.180
	W	1.030	200	170	160
Verbundnebenschächte	B	12.690	8.210	6.110	3.940
	N	280	160	60	80
	W	1.610	190	270	200
Lüftungsleitungen	B	4.770	2.130	2.140	2.930
	N	2.290	380	290	660
	W	730	390	190	370
Lüftungskanäle	B	1.500	590	870	2.580
	N	500	60	60	60
	W	220	60	60	80
Lüfter	B	5.920	6.000	5.880	5.150
	N	2.070	470	300	380
	W	860	1.320	920	960
Lüftungsöffnungen	B	26.920	11.440	11.770	9.920
	N	3.450	1.430	1.270	1.140
	W	3.670	1.720	1.350	2.490
Brandschutzklappen	B	670	660	460	230
	N	880	80	50	130
	W	320	610	150	100
Sonstige Mängel	B	25.200	27.920	25.910	24.690
	N	1.790	2.650	650	610
	W	2.140	2.490	1.780	1.490
Gesamtmängel an Lüftungsanlagen		112.100	75.400	66.820	64.360

Bei diesen Zahlen handelt es sich um Einzelmängel, nicht um die Anzahl der bemängelten Lüftungsanlagen.



4. CO-Messungen an Gasfeuerungsanlagen

Nach der Kehr- und Überprüfungsordnung wurden **2013** im Rahmen der Abgaswegüberprüfung an **fast 11,6 Mio. Gasfeuerungsanlagen** CO-Messungen durchgeführt. Dabei ist zu beachten, dass bei den raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen mit Unterdruck-Abgasanlage die CO-Messung jährlich erfolgte und bei den raumluftunabhängigen Gasfeuerungsanlagen in der Regel nur alle zwei Jahre.

Bei den Messungen des CO-Gehaltes an Gasfeuerungsanlagen stellte das Schornsteinfegerhandwerk an **ungefähr 11,3 Mio. Anlagen** einen CO-Gehalt **unter 500 ppm**, an

fast 161.000 Anlagen einen CO-Gehalt im Bereich **von 500 bis 1.000 ppm** und bei **mehr als 129.000 Anlagen** einen CO-Gehalt über **1.000 ppm** (CO-Gehalt bezogen auf unverdünntes, trockenes Abgas) fest.

Für Gasfeuerungsanlagen, deren CO-Gehalt zwischen 500 bis 1.000 ppm lag, wurde eine Wartungsempfehlung gegeben.

Bei Gasfeuerungsanlagen, die bereits einen gefährlichen CO-Gehalt von über 1.000 ppm aufwiesen, wurde zwingend eine Wartung erforderlich.

4.1 Ergebnisse der CO-Messungen an raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen

CO-Gehalt (bezogen auf unverdünntes, trockenes Abgas)	2012		2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
A unter 500 ppm	8.654.300	97,0%	8.421.300	97,0%
B im Bereich von 500 bis 1.000 ppm	149.300	1,7%	143.700	1,7%
C über 1.000 ppm	121.100	1,3%	113.900	1,3%
Gesamt	8.924.700	100,0%	8.678.900	100,0%

4.2 Ergebnisse der CO-Messungen an raumluftunabhängigen Gasfeuerungsanlagen

CO-Gehalt (bezogen auf unverdünntes, trockenes Abgas)	2012		2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
A unter 500 ppm	2.840.200	98,7%	2.844.500	98,9%
B im Bereich von 500 bis 1.000 ppm	19.400	0,7%	17.300	0,6%
C über 1.000 ppm	17.800	0,6%	15.200	0,5%
Gesamt	2.877.400	100,0%	2.877.000	100,0%



5. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Öl- und Gasfeuerungsanlagen¹⁾

Die Ölfeuerungsanlagen wurden auf Rußgehalt, Vorhandensein von Ölderivaten (unverbrannten Ölbestandteilen) und CO-Gehalt im Abgas sowie auf Einhaltung der Abgasverlustgrenzwerte überprüft.

Bei **52.300 (1,7%)** Ölfeuerungsanlagen wurde die zulässige Rußzahl überschritten, **4.100 (0,1%)** enthielten Ölderivate, bei **16.600 (0,5%)** wurde ein zu hoher CO-Gehalt festgestellt und **91.500 (3,0%)** hielten die Abgasverlustgrenzwerte nicht ein.

Von den auf Einhaltung der Abgasverlustgrenzwerte überprüften Gasfeuerungsanlagen hielten **88.800 (2,1%)** die Anforderungen der 1. BImSchV nicht ein. Die Ergebnisse beziehen sich auf die jeweils gemessenen Öl- und Gasfeuerungsanlagen im Jahr 2013.

5.1 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Ölfeuerungsanlagen

Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Ölfeuerungsanlagen	2012		2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
A Überschreitung der zulässigen Rußzahl	43.500	1,6%	52.300	1,7%
B Ölderivate im Abgas	3.700	0,1%	4.100	0,1%
C CO > 1.300 mg/kWh	19.900	0,7%	16.600	0,5%
D Überschreitung der zulässigen Abgasverlustwerte	92.000	3,3%	91.500	3,0%
Gemessen insgesamt	2.774.000		3.036.000	

5.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Gasfeuerungsanlagen

Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Gasfeuerungsanlagen	2012		2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
A Überschreitung der zulässigen Abgasverlustwerte	99.000	2,5%	88.800	2,1%
Gemessen insgesamt	3.962.000		4.137.000	

¹⁾ Die Anzahlen von 2012 und 2013 sind nicht direkt vergleichbar, da durch die zum 22. März 2010 in Kraft getretene Novellierung der 1. BImSchV einerseits das Überwachungsintervall von jährlich auf einmal in jedem dritten Kalenderjahr bei Anlagen, deren Inbetriebnahme oder wesentliche Änderung zwölf Jahre und weniger zurückliegt, und einmal in jedem zweiten Kalenderjahr bei Anlagen, deren Inbetriebnahme oder wesentliche Änderung mehr als zwölf Jahre zurückliegt, geändert worden ist.

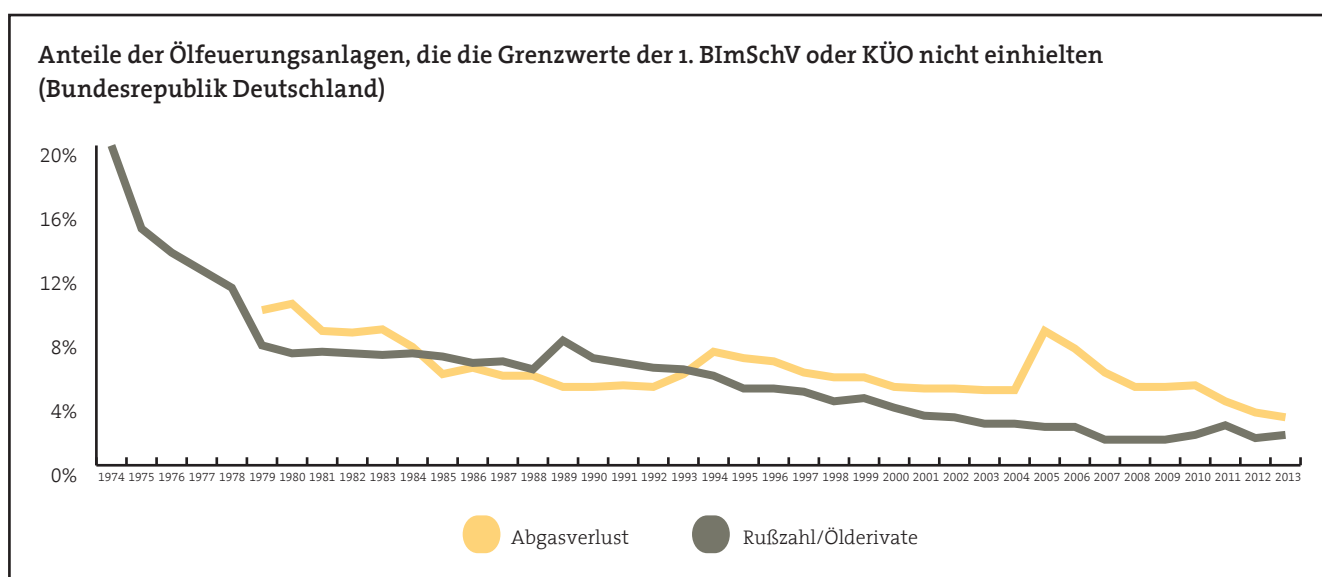
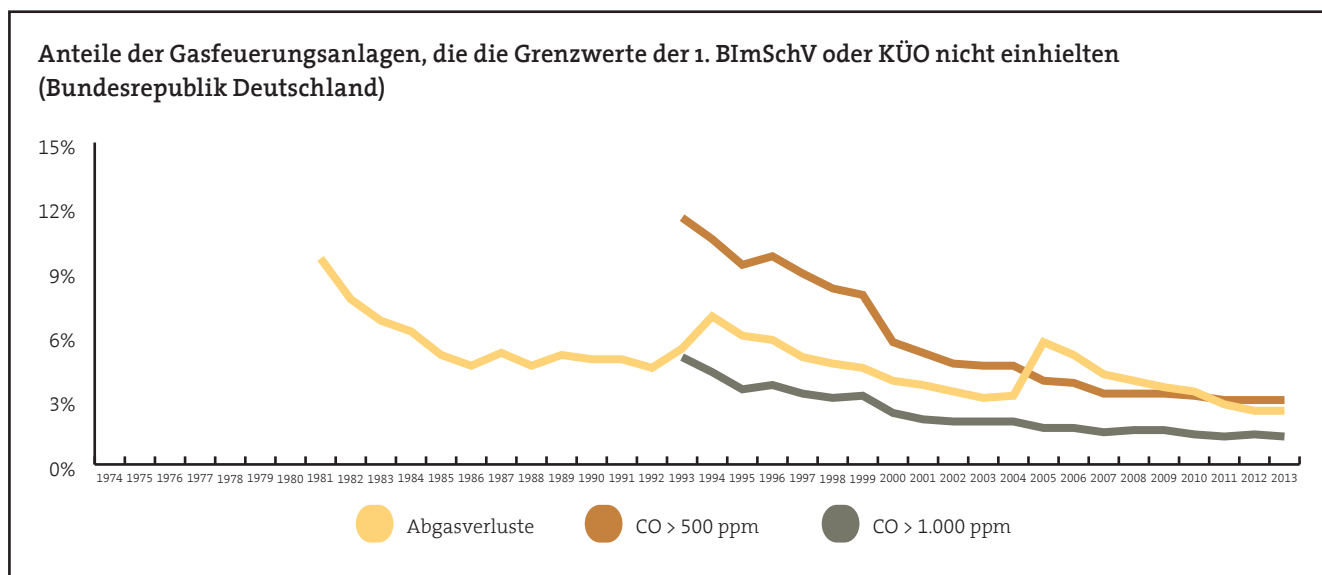


6. Entwicklung der 1. BImSchV- und CO-Ergebnisse

Ab 1974 wurden bundesweit erstmals Ölfeuerungsanlagen nach bundeseinheitlichen Vorgaben überwacht. Ab 1981 wurden die raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen in die Überwachung mit einbezogen, die raumluftunabhängigen ab 1985. Ab etwa 1993 wurden zudem an Gasfeuerungsanlagen CO-Messungen nach den Kehr- und Prüfungsordnungen der Länder flächendeckend

durchgeführt. Die Entwicklung von 1974 bis 2013 ist in den nachfolgenden Bildern dargestellt.

Die Überprüfungen der Schornsteinfeger führten zu einem stetigen Rückgang der zu beanstandenden Anlagen. Jeweils nach einer Verschärfung der Anforderungen nach der 1. BImSchV mit entsprechenden Übergangsfristen ist ein kurzfristiger Anstieg erkennbar.





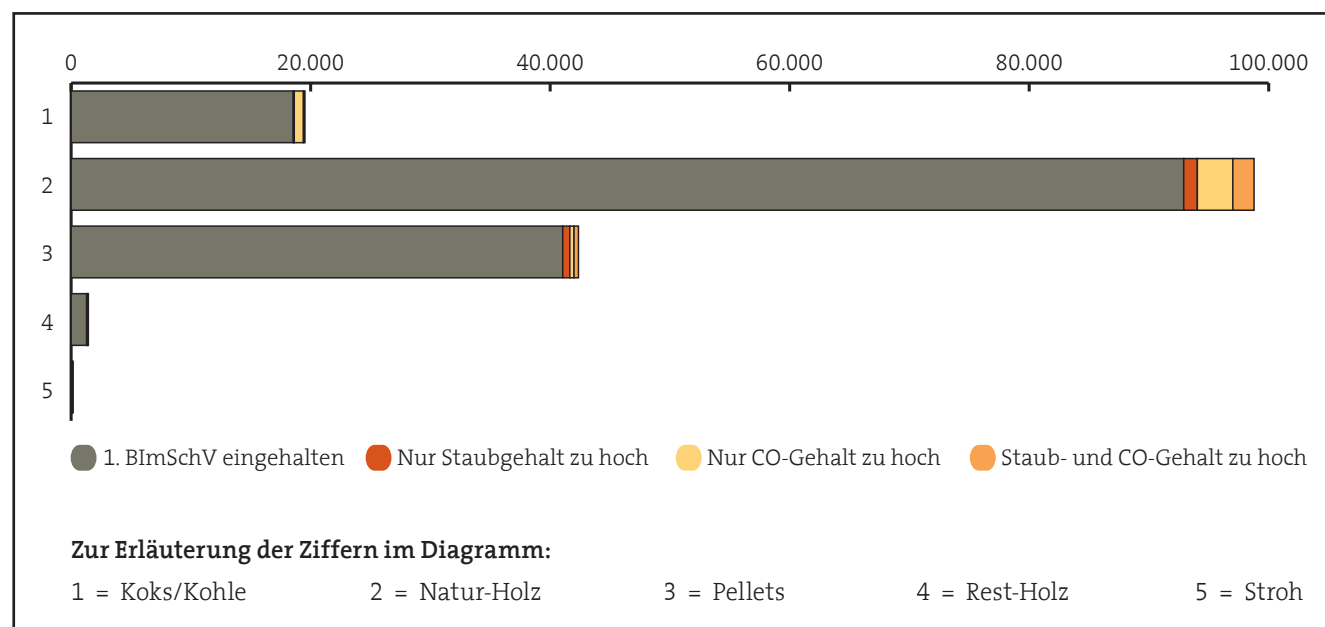
7. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

Im Jahr **2013** wurden **ungefähr 77.000** handbeschickte und **knapp 85.400** mechanisch beschickte Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach der 1. BImSchV überwacht.

Die Anzahlen von 2012 und 2013 sind nicht vergleichbar. Seit der Novellierung der 1. BImSchV zum 22. März 2010 sind messpflichtige Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe statt einmal im Jahr nur alle zwei Jahre zu überwachen.

Weiterhin besteht ab Januar 2013 für holzartige Brennstoffe und ab September 2013 für kohleartige Brennstoffe eine erweiterte Messpflicht nach der 1. BImSchV. Diese erweiterte Messpflicht war an die Entwicklung neuer Messgeräte und deren Bekanntgabe im Bundesanzeiger gekoppelt. Die Messgeräte konnten im Sinne der erweiterten Messpflicht erst sechs Monate nach Bekanntgabe eingesetzt werden.

7.1 Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe



7.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an handbeschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe (detaillierte Zahlenangaben)

Anzahl der handbeschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe					
Brennstoff	Koks/Kohle	Natur-Holz	Rest-Holz	Stroh	Gesamt
1. BImSchV eingehalten	9.847	61.818	52	48	71.765
nur Staubgehalt zu hoch	50	696	3	1	750
nur CO-Gehalt zu hoch	655	1.859	0	1	2.515
Staub- und CO-Gehalt zu hoch	111	1.086	3	6	1.206
Gesamt	10.663	65.459	58	56	76.236

7.3 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an mechanisch beschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe (detaillierte Zahlenangaben)

Anzahl der mechanisch beschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe						
Brennstoff	Koks/Kohle	Natur-Holz	Pellets	Rest-Holz	Stroh	Gesamt
1. BImSchV eingehalten	8.707	31.086	41.706	640	62	82.201
nur Staubgehalt zu hoch	29	441	591	13	2	1.076
nur CO-Gehalt zu hoch	112	1.103	351	25	0	1.591
Staub- und CO-Gehalt zu hoch	12	688	371	22	4	1.097
Gesamt	8.860	33.318	43.019	700	68	85.965



8. Struktur und Erneuerungsbedarf von Heizungsanlagen in Deutschland

Neben den gemessenen Anlagen wurden auch die zwar nach 1. BImSchV wiederkehrend messpflichtigen, aber wegen der geänderten 1. BImSchV im Jahr 2013 nicht gemessenen Anlagen erfasst, sodass weiterhin ein Überblick der Gesamtzahl der in Deutschland vorhandenen Öl- und Gasfeuerungsanlagen gegeben werden kann.

2013 waren demnach in **Deutschland über 5,6 Mio.** Ölfeuerungsanlagen und **mehr als 8,9 Mio.** Gasfeuerungsanlagen vorhanden.

Es wurde festgestellt, dass von den wiederkehrenden Ölfeuerungsanlagen **etwa 1,1 Mio. (19,8%)** älter als **22 Jahre** und **fast 0,5 Mio. (8,1%)** älter als **30 Jahre** sowie von den wiederkehrenden Gasfeuerungsanlagen **etwa 1,2 Mio. (13,4%)** älter als **22 Jahre** und **fast 0,3 Mio. (4,4%)** älter als **30 Jahre** sind.

Da sich die Feuerungs- und Heizungstechnik zwischenzeitlich erheblich weiterentwickelt hat, deutet dies auf einen enormen Erneuerungsbedarf hin. Im Folgenden wird untersucht, wie sich die vorgenannten Daten aufschlüsseln.

Anzahl der Feuerungsanlagen

In Tabelle 1 ist jeweils für Öl und Gas die Anzahl der **2013** vorhandenen Feuerungsanlagen **für die Errichtungszeiträume**

- bis 31. Dezember 1978,
- 1. Januar 1979 bis 31. Dezember 1982,
- 1. Januar 1983 bis 30. September 1988 bzw. 2. Oktober 1990 (für die neuen Bundesländer),

- 1. Oktober 1988 bzw. 3. Oktober 1990 bis 31. Dezember 1997,
- 1. Januar 1998 bis 31. Dezember 2012 und
- 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

sowie für die Nennwärmeleistungsbereiche

- über 4 bis 11 kW,
- über 11 bis 25 kW,
- über 25 bis 50 kW,
- über 50 bis 100 kW und
- über 100 kW

aufgeführt. Die Errichtungszeiträume und Nennwärmeleistungsbereiche haben sich ergeben, weil dafür unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich der einzuhaltenden Abgasverluste bestehen bzw. in der Vergangenheit bestanden haben.

Berücksichtigt sind hier alle Anlagen, die wiederkehrend nach der 1. BImSchV zu überwachen sind. Nicht aufgeführt sind Brennwertfeuerstätten, da sie bei Gasbetrieb nicht der Messpflicht nach 1. BImSchV unterliegen und bei Ölbetrieb zwar hinsichtlich Ruß und Ölderivaten überprüft werden, jedoch gegenüber Gas das Ergebnis verfälschen würden.

Tabelle 1: Anzahl der messpflichtigen Ölf Feuerungsanlagen nach 1. BImSchV in Deutschland 2013

Leistung	Errichtet						Summe
	bis 31.12.1978	1.1.1979 bis 31.12.1982	1.1.1983 bis 30.9.1988/ 2.10.1990	1.10.1988/ 3.10.1990 bis 31.12.1997	1.1.1998 bis 31.12.2012	1.1.2013 bis 31.12.2013	
4 kW – 11 kW	1.300	800	4.100	12.500	16.200	500	35.400
11 kW – 25 kW	19.200	28.000	258.000	1.270.000	1.132.300	10.800	2.718.300
25 kW – 50 kW	169.000	149.000	340.000	884.000	570.000	3.800	2.115.800
50 kW – 100 kW	40.600	17.900	39.500	79.600	66.400	700	244.700
> 100 kW	19.800	9.800	21.400	64.000	63.000	900	178.900
Summe	249.900	205.500	663.000	2.310.100	1.847.900	16.700	5.293.100

Tabelle 2: Anzahl der messpflichtigen Gasfeuerungsanlagen nach 1. BImSchV in Deutschland 2013

Leistung	Errichtet						Summe
	bis 31.12.1978	1.1.1979 bis 31.12.1982	1.1.1983 bis 30.9.1988/ 2.10.1990	1.10.1988/ 3.10.1990 bis 31.12.1997	1.1.1998 bis 31.12.2012	1.1.2013 bis 31.12.2013	
4 kW – 11 kW	21.500	30.200	145.000	567.000	428.000	10.000	1.201.700
11 kW – 25 kW	59.500	88.400	549.000	2.940.000	2.444.100	65.000	6.146.000
25 kW – 50 kW	26.000	56.300	119.000	518.000	296.600	5.800	1.021.700
50 kW – 100 kW	8.000	13.100	34.300	145.000	92.900	1.500	294.800
> 100 kW	10.900	12.500	28.600	116.000	97.600	1.900	267.500
Summe	125.900	200.500	875.900	4.286.000	3.359.200	84.200	8.931.700

Altersstruktur der Feuerungsanlagen 2013

Aus den Diagrammen ergibt sich die Altersstruktur der Öl- und Gasfeuerungsanlagen. Aufgetragen ist jeweils die prozentuale Summenhäufigkeit über dem Mindestalter der Feuerungsanlage.

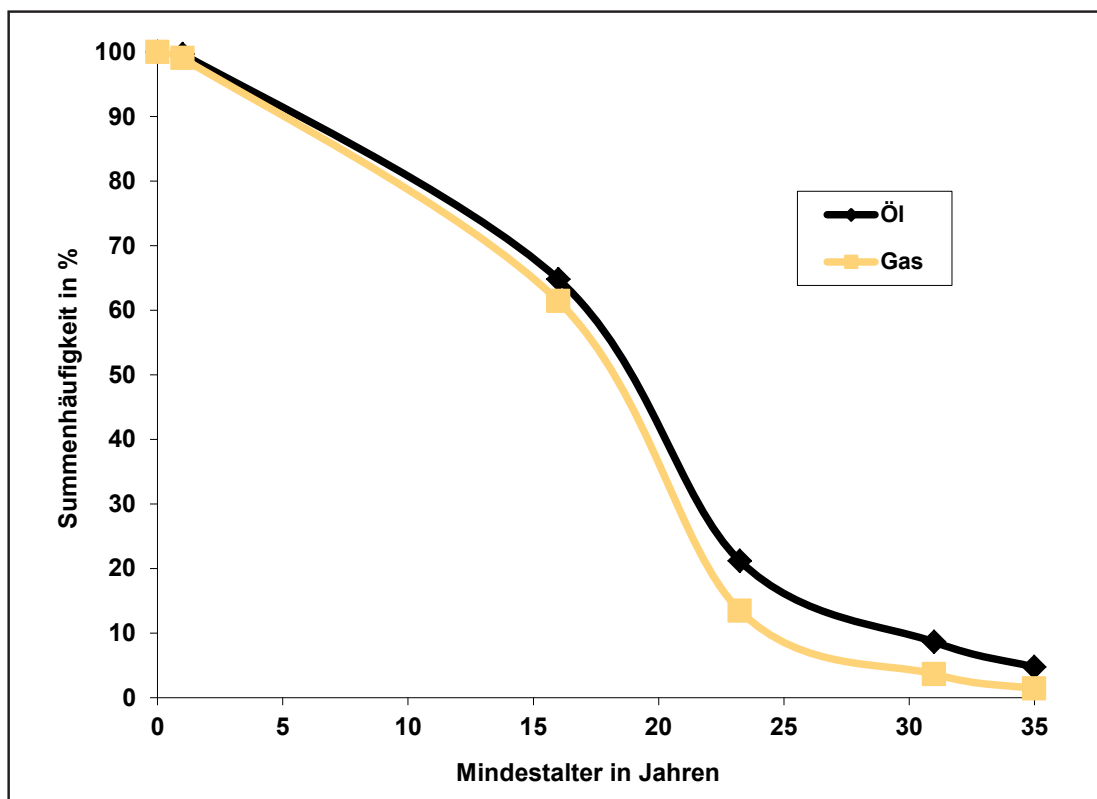
Der Vergleich der Kurvenverläufe bestätigt, dass der Anteil der älteren Ölfeuerungsanlagen deutlich höher ist als der Anteil der älteren Gasfeuerungsanlagen.

Hinsichtlich des Erneuerungsbedarfs dürfte von besonderem Interesse die Abhängigkeit der Altersstruktur vom Leistungsbereich der Feuerungsanlage sein. Eine entsprechende Aufschlüsselung findet sich für Öl in Bild 2 und für Gas in Bild 3. Die Kurven geben jeweils die Altersstruktur für die o. g. Errichtungszeiträume wieder.

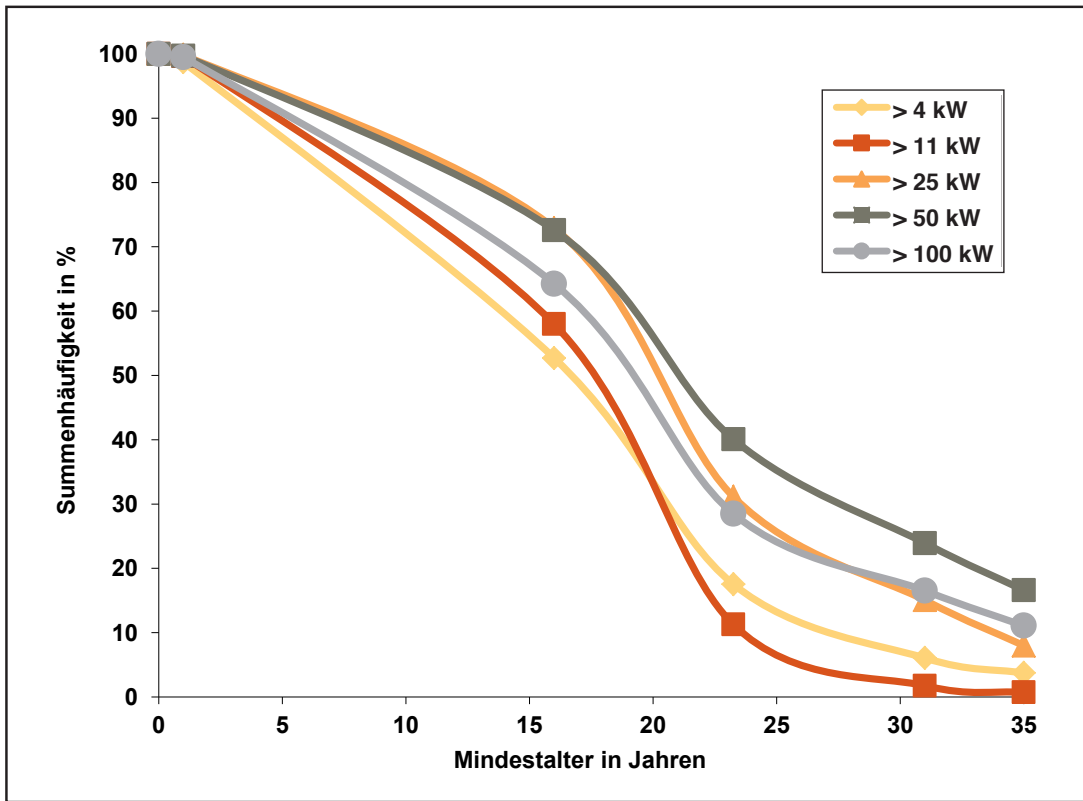
Bei beiden Brennstoffarten ist überwiegend der Anteil der Altanlagen im Bereich zwischen 11 und 25 kW am geringsten. Dagegen gibt es insbesondere bei Ölfeuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung zwischen 50 und 100 kW, wobei es sich vorwiegend um Anlagen in kleineren bis mittleren Mehrfamilienhäusern handeln dürfte, relativ viele Altanlagen.

Um abschätzen zu können, wie viele Feuerungsanlagen der verschiedenen Nennwärmeleistungsbereiche erneuerungsbedürftig sind, ist in Bild 4 für Öl und in Bild 5 für Gas jeweils die Anzahl der Feuerungsanlagen abzulesen, die eine größere Nennwärmeleistung als der entsprechende Kurvenwert aufweisen.

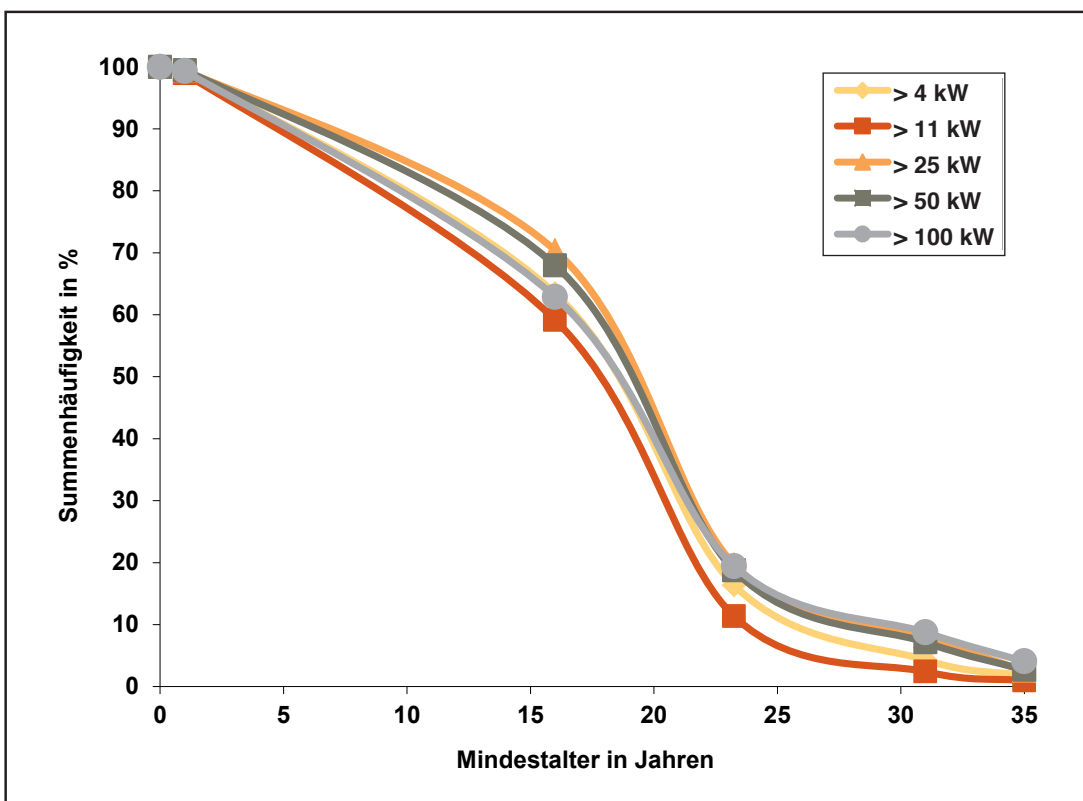
Altersstruktur der Öl- und Gasfeuerungsanlagen in Deutschland 2013 (Bild 1)



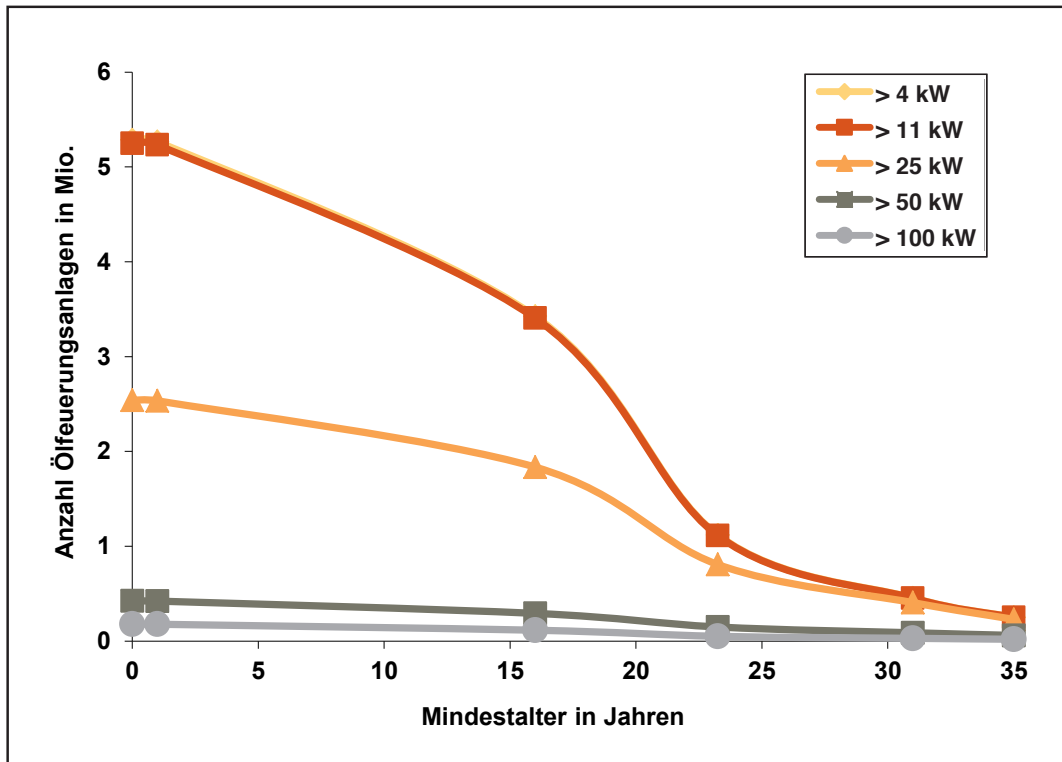
Alterstruktur der Ölfeuerungsanlagen in Deutschland 2013 (Bild 2)



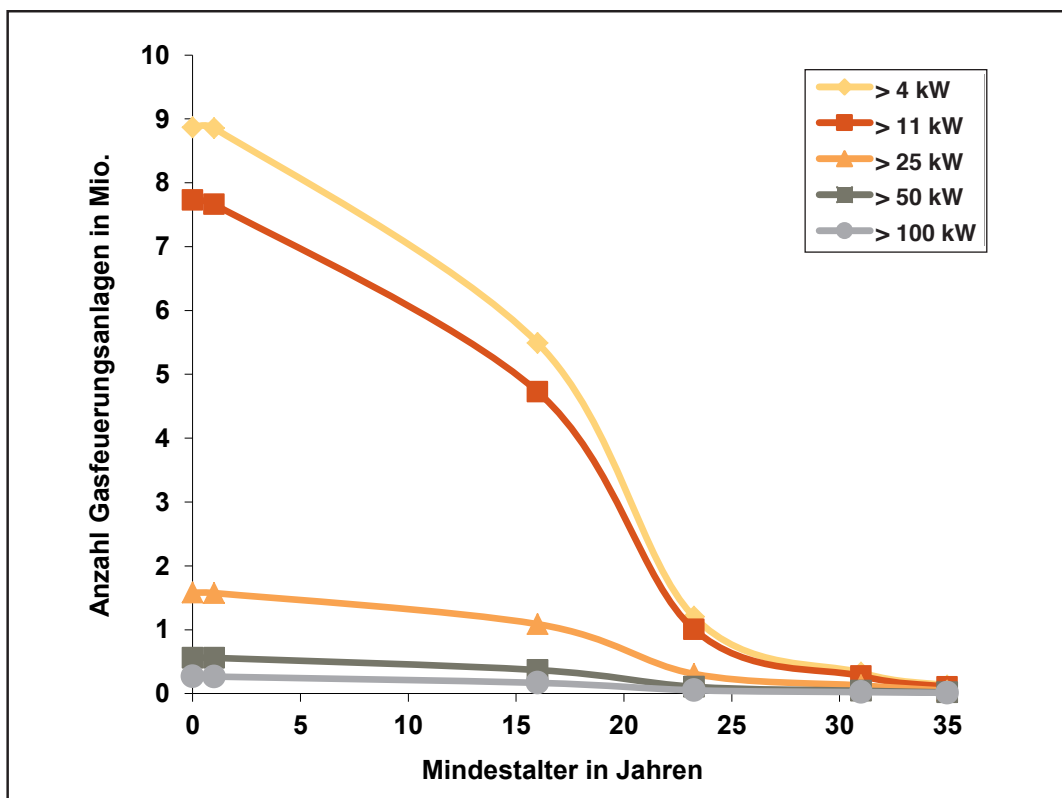
Alterstruktur der Gasfeuerungsanlagen in Deutschland 2013 (Bild 3)



Alterstruktur der Ölfeuerungsanlagen in Deutschland 2013 (Bild 4)



Alterstruktur der Gasfeuerungsanlagen in Deutschland 2013 (Bild 5)







Emissionen senken

– Umwelt schützen

Seit Einführung der Umweltschutzmessungen nach der Bundes-Immissionsschutzverordnung in den 1970er-Jahren konnten die schädlichen Emissionen um 80% reduziert werden.

Im Rahmen der Messungen überprüft Ihr Schornsteinfeger auch, wie hoch der Abgasverlust Ihrer Heizung ist. Die Messungen der Schornsteinfeger haben ergeben, dass fast jede fünfte Heizungsanlage einen Abgasverlust von mehr als 9% aufweist. Das bedeutet, dass mehr als 9% des Brennstoffes ungenutzt in Form von Wärme an die Umwelt abgegeben werden. Jedes Prozent mehr erhöht Ihre Heizkosten und den CO₂-Ausstoß. Eine unnötige Belastung für Ihren Geldbeutel und die Umwelt!

Die in den letzten Jahren verstärkt geführte Diskussion um Feinstaubwerte hat in der Bevölkerung zu großer Verunsicherung geführt. Der Schornsteinfeger als Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energieexperte berät Sie umfassend und kompetent zur richtigen Lagerung und zum Umgang mit Festbrennstoffen. So schaffen Sie ein warmes und wohliges Zuhause, ohne die Umwelt zu belasten.



Der Schornsteinfeger –
Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energieexperte